SCHWIMMEN

SSV70 Halle-Neustadt e.V.

Wasserstand 3/2022

https://c8.alamy.com/compde/2a4g1f6/vektor-cartoon-strichmannchen-zeichnen-konzeptionelle-darstellung-der-mann-standortwahl-unter-decke-in-einem-bequemen-sessel-oder-stuhl-und-das-buch-zu-lesen-2a4g1f6.jpg

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

der heißeste aller Sommer endet und viele von uns haben Sorgen, wenn sie an den Winter denken. Schauen wir in diesem „*Wasserstand*“ noch einmal mit Muße zurück, was wir in den letzten Monaten trotz Hitze erlebt und erreicht haben. Das sind die schönen Erlebnisse unserer Jüngsten in Stecklenberg und kurz darauf die unglaublichen Erfolge unserer Wettkampfmannschaft in Dänemark, den diese mit 14 Titeln zu den Landesmeisterschaften auch hierzulande bestätigen konnte. Endlich war wieder ein Sommerfest möglich und viele sind der Einladung von Vorstand und Jugendleitung gefolgt 😉.

Im August haben wir allen Mitgliedern und KursteilnehmerInnen ein Sommertrainingsangebot gemacht, wie das Fazit ausfällt, können Sie hier genauso nachlesen wie die authentischen Eindrücke eines jugendlichen Paddeltour-Teilnehmers. Zum 3. Jugendtag in Schraplau hat unsere Vereinsjugend nicht nur einen ganzen Tag gespielt, geschwommen und getauft, sondern auch gewählt. Das Ergebnis samt einiger Eindrücke sind ebenfalls hier veröffentlicht.

Wir alle können stolz auf das Erreichte sein und gehen mit Optimismus in den Herbst, wünschen uns geöffnete Kitas, Schulen, Sportstätten mit erträglichen Temperaturen und natürlich Gesundheit

In diesem Sinne
Ihre Marion Mehlis

Inhaltsverzeichnis

Editorial		2
In eigener Sache	Termine und Informationen	3
Der Vorstand informiert	Die Sommerferien 2022 sind Geschichte …	4
Jugend	Action am NaturFreundeHaus	5/6
Wasserspritzer I	ZICKE-ZACKE ZICKE-ZACKE SSV!	7/8
Wasserspritzer II	Endlich wieder ein Sommerfest…	9
Wasserspritzer III	Unsere Besten der Landesmeisterschaften in Magdeburg 2022	10/11
Jugend	Plitsch! Platsch!	13/14
Jugend	Wählen, spielen und ein köstlicher Trank	15/16
Jugend	Protokoll der Jugendversammlung der SSV 70 Halle-Neustadt e.V.	17/18
Der Vorstand informiert	Einladung zur Mitgiederversammlung 2023	19
Letzte Seite	Einladung zur Weihnachtsfeier	20

Impressum

Text- & Bildredaktion und Layout: Yvonne Bischoff, Druck: SSV70 Halle-Neustadt

Für den Inhalt ihrer Texte und Bilder sind die Autoren selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte redaktionell zu bearbeiten. Für eingereichte Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

In eigener Sache Termine und Informationen

Seniorenfahrt
Am 21. September werden über 40 SeniorInnen einen schönen Tag in der Toscana Therme verleben und hoffentlich einiges über das Kaffeerösten erfahren.

Trainingslager der Masters- und Technikgruppen
Vom 23.-25. September werden die interessierten SchwimmerInnen in Pretzsch mit viel Spaß und garantiertem Muskelkater trainieren.

31. Hallescher Salzpokal
Unser traditioneller Einladungswettkampf findet am 8. und 9. Oktober statt und benötigt wieder selbstgebackenen Kuchen, Salate… und die Unterstützung möglichst vieler HelferInnen vor Ort, die sich bei Frau Bischoff melden können.

Herbstferien
Das Üben findet wie gewohnt statt.
Ausnahme: Unsere WettkampfsportlerInnen ab Klasse 1 haben bis zum 31. Oktober aktive Erholung.
Achtung: Schwimmerbecken ist am 4.11.2022 ab 18.00 Uhr NICHT nutzbar (Wasserball). Das betrifft die Technik 1, die Masters und die Aquagruppen 7 und 4.

Weihnachtsfeier Kinder
Der Weihnachtsmann und die Jugendleitung erwarten am 17. Dezember wiederum alle SchwimmerInnen im Vor- und Grundschulalter in der Sprunghalle (Einladungen folgen).

Weihnachtsfeier
Herzlich eingeladen wird am 13. Dezember zu 15.00 Uhr zum weihnachtlichen Kaffeetrinken bzw. zu 19.00 Uhr zur Abendveranstaltung in die Bergschänke Nietleben. Wir reservieren gern Tische für Gruppen! Dazu bitte beim Trainer die ungefähre Personenzahl anmelden.

Letzter Trainingstag…
vor dem Jahreswechsel ist Dienstag, der 20.12.2022. Wir beginnen mit allen Sportangeboten ab Montag, dem 9. Januar 2023.
Ausnahme
Am 7. Januar 2023 finden alle Samstaggruppen (Aqua 8, Reha Wassergymnastik 17 und 18, Schwimmkurse und Familienschwimmen) statt.

Kassierungstermine Barzahler 1. Halbjahr 2023
19.12., Montag 18.00-19.00 Uhr
20.12., Dienstag 15.00-19.00 Uhr
Jeweils im Vereinsraum im Obergeschoss der Schwimmhalle.
Bitte nutzen Sie unbedingt einen dieser Termine oder gehen Sie zum bargeldlosen Zahlen über und stellen einen Lastschriftauftrag aus (Formular vom Trainer erhältlich).

https://i.pinimg.com/474x/8d/88/4c/8d884cf0d4c0d0127526e5ae396128bd.jpg

Kontakt
Bei Fragen / Problemen bzgl. der Mitgliedschaft, sowie Anmeldungen bitte vormittags
Tel. 0345 / 68 51 797 oder 0160 / 94 84 11 11 oder mehlis@ssv70.de oder die Homepage www.ssv70.de oder die Postanschrift: Am Burgwall 29, 06193 Wettin-Löbejün OT Brachwitz nutzen.

Der Vorstand informiert

Die Sommerferien 2022 sind Geschichte …

In den letzten 3 Augustwochen war es nachmittags ungewöhnlich laut in der Neustädter Schwimmhalle, denn mit viel Spaß machten über 100 Kinder und einige junge Erwachsene in den 15 angebotenen Stunden endlich ihr „Seepferdchen“, was Ihnen im Schulschwimmen nicht gelungen ist oder festigten ihr Können, so dass von den Trainerinnen der SSV 70 am letzten Tag über 50 Schwimmpässe in „Bronze“ und sogar 20 in „Silber“ ausgegeben werden konnten.

Unter den Teilnehmenden waren auch 35 Kinder aus der Ukraine, die von Yulia Demchenko bestimmt und liebevoll ausgebildet bzw. trainiert wurden.

Auch 16 Kinder des SCHIRM-Projekts hatten ihren Spaß und waren sehr stolz auf die erreichten Schwimmpässe.

Am ruhigsten ging es in der Gruppe der Erwachsenen und jugendlichen Nichtschwimmer zu. Allerdings waren hier die meisten Ängste vorhanden und es galt, sich selbst zu überwinden. Auch sie können sich nun alle *Schwimmer* nennen und haben Spaß am Bewegen im Wasser gefunden.

Diese Sommeraktion war aufgrund des Engagements der Trainerinnen der SSV 70 und durch die Öffnung der Schwimmhalle durch die Bäder Halle GmbH möglich. Es bot sich in der Planung an, ab mittags und auf den ungenutzten mittleren Schwimmbahnen unseren Mitgliedern und KursteilnehmerInnen zeitgleich ein Angebot zu machen, sich im heißen August ihrem Sport zu widmen, obwohl die Schwimmhallen eigentlich geschlossen sind. So nutzten von unseren 160 Aqua-Fitness-TeilnehmerInnen immerhin 76 mindestens einmal das Angebot, viele von ihnen mehrfach. Ähnlich war die Beteiligung unserer Wettkampf- und BreitensportlerInnen sowie im Allgemeinsport.

Zum Erstaunen der Trainerinnen nutzten diejenigen, die orthopädische Defizite haben, also den Sport im Wasser einmal wöchentlich verordnet bekommen haben, ihre Stunden am wenigsten! Die Mehrzahl unserer Reha-Patienten sind SeniorenInnen und gehen in der Nach- und/oder Vorsaison in den Urlaub und/oder zur Kur, deshalb ist es betrüblich, dass im August z.B. in der Gruppe Reha Wassergymnastik 7 (Dienstag 13 Uhr) und in der Reha Wassergymnastik 14 (Mittwoch 14 Uhr) lediglich 2-4 TeilnehmerInnen anwesend waren. Positiv fielen die Reha Wassergymnastik 13 (Dienstag 14.45 Uhr) und 9 (Freitag 13 Uhr), sowie die SchwimmerInnen der 8 (Dienstag 13 Uhr) und 3 (Mittwoch 20 Uhr) mit über 10 Anwesenden auf. Mit solch einer Beteiligung hat der Vorstand gerechnet, als er den angestellten Trainerinnen den Sommerurlaub verkürzte.

Ein dringender Appell an alle unsere RehaSportlerInnen: Nutzen Sie jede angebotene Stunde - es ist Ihre Gesundheit! Wenn Sie nur sporadisch teilnehmen, wenn gerade nichts Anderes anliegt, geben Sie Ihren Platz ab! Wir werden Sie darauf ansprechen.

Ihr Vorstand

Jugend

Action am NaturFreundeHaus

Wir waren vom 21.Mai bis 25.Mai in Stecklenberg mit den Schwimmern der Klassen 1-3 unterwegs.
Die Eltern der Kinder luden unsere kleinen Mitglieder pünktlich ab, sodass die Einweisung pünktlich erfolgen konnte. Die erste Hürde: Betten beziehen und Sachen auspacken, so dass der Boden noch erkennbar war. Durch die gegenseitige Hilfe wurde die Aufgabe dann recht schnell gelöst.

Jetzt konnten die Abenteuer beginnen. Als erstes wurde die Umgebung erkundet. Thorsten leitete die Tour und erklärte viel über die Natur, worauf dabei zu achten ist und woraus z.B. Granit besteht. Zudem gab es zahlreiche Gruppenübungen, welche durch die Kinder selbst ausgeführt werden mussten (Hang hinabsteigen, die Gruppe eigenständig anführen, Kommunikationsübungen etc.). Auf dem Rückweg entdeckten wir einen großen Spielplatz mit 2 riesigen Rutschen… dieser wurde von da an täglich besucht. :D Nach dem Essen konnten Alle die Zeit für sich nutzen das Gelände zu erkunden.
Danach ging es ins Bett.

Am zweiten Tag gab es wieder spannende Sachen zu erleben. Als erstes auf dem Programm: Felsenklettern. Auf die Frage, wohin wir müssen? Kam die Antwort „nur gerade aus und dann seid ihr in 10-15 Minuten da!“ …20 Minuten später waren wir immer noch nicht angekommen. Haben wir uns beim geradeaus Laufen verlaufen? Zum Glück nicht! Denn kurz darauf sahen wir Thorsten am Felsen stehen und es konnte losgehen. Für uns Alle war es ein neues Erlebnis. Jeder hatte die Möglichkeit, sich abzuseilen und einmal auf einen Felsen hochzuklettern. Die meisten haben sich getraut beides auszuprobieren. Beim Abseilen gab es ein paar Rückzieher, da es viel Überwindung erfordert „*nur*“ einem Gurt zu vertrauen und sich nach unten fallen zu lassen, denn 12m erschienen uns dann doch recht hoch. Nach diesem Abenteuer ging es wieder zurück zur Unterkunft, es war nämlich noch ein weiteres Highlight geplant: Lagerfeuer und Knüppelkuchen.
Dabei trugen unsere Jüngsten ihre mitgebrachten Kostüme (unterwegs waren Hexen, Geister, Vampire, Feuerdrachen etc).

An Tag drei stand eine GPS-Tour an. Die Gruppe wurde in zwei Teams aufgeteilt. Nachdem wir eingewiesen wurden, ging es los. Es gab Rechenaufgaben zu lösen, Daten von Bauwerken wurden gesucht, um die Koordinaten für den nächsten Halt herauszufinden. Eine Gruppe hat die Aufgaben

durchgehend gelöst. Die andere Gruppe ist vom Weg abgekommen und musste wieder auf den rechten Weg, durch den Koordinator, geführt werden.
Auch wenn es zwei unterschiedliche Wege waren hatten alle Spaß und sind am Ziel angekommen, sodass der Schatz, der am Ende wartete, gefunden wurde. An der Bode konnten die Kinder noch Bodeachate sammeln. Auf dem Rückweg kamen wir an einem Streichelzoo vorbei … besonders der Esel hat sich gefreut gestreichelt zu werden. Der Weg war lang, somit wurden alle zwischendurch mit einem Eis gestärkt Am Ende des Tages haben wir noch einen Film geschaut. Die Entscheidung fiel auf „Pets“ 2.

Am Vorletzten Tag mussten wir, um zum Ziel zu gelangen, erstmal mit dem Bus und dann mit der Bahn fahren. Vor Ort wies uns Thorsten ein, worauf zu achten ist. Denn es sollten Flöße gebaut werden, die schwimmfähig waren. Durch sehr gute Teamarbeit konnten diese schnell zusammengebaut werden. Jetzt stand nur noch der Beweis aus … Schwimmen Sie? Das erste Floß war auf dem Wasser und hielt die komplette Runde durch. Das zweite Floß konnte erst später starten, da es gewitterte. Nachdem das Gewitter verflogen war, konnte die 2. Gruppe losfahren und das sogar ohne Hilfe! Auch diese Aufgabe haben sie hervorragend gemeistert. Danach fuhren wir zurück zur Unterkunft. Am Abend wurden noch einmal die Kostüme angezogen und es gab eine kleine Tanzparty, bevor es in das Bett ging.

Schon stand der letzte Tag an. Unser Ziel war dieses Mal Thale. Wieder fuhren wir mit dem Bus und dafür mussten wir nicht nur laufen, sondern rennen, denn wir waren spät dran. In Thale fuhren wir mit der Seilbahn zum Hexentanzplatz, um zum Tierpark zu gelangen. Wir schauten uns die Wolfsfütterung an und am Sprungspot konnte jeder schauen, wie weit er springen kann (im Vergleich zu Tieren). Am Ende des Parks wartete eine liebevoll gestaltete Minigolf Anlage, die wir nutzen konnten. Auch auf dem Rückweg mussten wir uns beeilen, um den Bus zu bekommen, denn die Eltern unserer kleinen Mitglieder warteten schon in Stecklenberg. Da alles schon eingepackt wurde dauerte der „*Auszug*“ nicht lange und die Heimfahrt konnte angetreten werden.

Es waren sehr schöne fünf Tage wir haben uns gefreut, dass so viele Kinder daran Teil genommen haben und freuen uns auf das geplante Lager 2023 zum Beginn der Pfingstferien

Trainerin
Luisa Nausedat

Wasserspritzer I

ZICKE-ZACKE ZICKE-ZACKE SSV!

… so hörte man es beim diesjährigen Danish International Swim Cup in Esbjerg durch die Schwimmhalle schallen – und man kann es nicht anders sagen, dieser Kampfschrei hat unsere Schwimmerinnen und Schwimmer zu wahren Höchstleistungen auflaufen lassen!

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte unser Saison-Höhepunkt endlich wieder stattfinden und hat uns neben zahlreichen Bestzeiten, Finalteilnahmen und Medaillen dieses Jahr auch zwei Pokale eingebracht. Sowohl mit der altersgemischten 8 x 25m Schmetterling-Staffel als auch in der Mannschaftswertung haben wir einen grandiosen zweiten Platz belegt!

Besonders stolz sind sicherlich Elise, Emilia, Greta, Emil, Max, Leah, Jonas, Alexandra, Luca, Christian und Lars, die sich in den stimmungsgeladenen Finals am Abend aufs Treppchen gekämpft haben, aber auch für alle anderen dürfte es ein erlebnisreicher Wettkampf gewesen sein, der mit Sicherheit dazu anspornt, auch in dieser Saison das Beste zu geben, um an die begehrte Fahrkarte für 2023 zu kommen und erneut Teil von diesem Schwimmspektakel sein zu dürfen!

Wasserspritzer I

Alina Kowald Trainerin

Wasserspritzer II

Endlich wieder ein Sommerfest …

Vorstand und Jugendleitung hatten eingeladen und viele kamen

Das Regen hörte auf und die Sonne kam zu Vorschein.

https://i.pinimg.com/originals/70/c4/76/70c476d84935edc8c75d5c2685ad1cf1.jpg

Unser Vorsitzender zeichnete Lydia Jache aus, die vorrangig die Mastersschwimmer trainiert und einen großen Anteil an deren Aktivitäten wie Wettkampffahrten und Trainingslager hat
Stephan Mitte wurde ausgezeichnet. Ihm gelang es, die Trainingsgruppe der 3. Klasse mit viel Engagement zu Erfolgen zu führen.

Musikalische Unterhaltung bot Thomas Wittenbecher

Am Getränkestand lief es, am Grill stand es…

Hübsch angemalte Gesichter, strahlten um die Wette

Unsere Besten der Landesmeisterschaften in Magdeburg 2022

https://i.pinimg.com/564x/49/fe/3d/49fe3d75ced1ce59680278784739082b--message-board-norway.jpg

Jonas Köhler
Jahrgang 2009

100F 1:03,61
50F 0:28.27

Anna Lilu Kirchhoff
Jahrgang 2009

50R 0:23,32
50F 0:29,22
100R 1:12,08
200R 2:37,68
50S 0:30,57

Carl Ertle
Jahrgang 2011

100B 1:47,05

Leah Bauer
Jahrgang 2010

100F 1:10,62
100R 1:18,79
100S 1:21,89
200L 2:50,07

Pauline Fleck
Jahrgang 2006

50F 0:27,67
50B 37,08

Emilia Felsch
Jahrgang 2012

50R 0:44,24
50B 0:45,25

Karl Bönicke
Jahrgang 2013

50R-Beine 0:55,64
50R 0:43,13
50F-Beine 0:53,60
50S-Beine 1:00,77

Eric Kazmirzak
Jahrgang 2012

100R 1:28,60
200F 2:53,62
100F 1:17,77

Wasserspritzer III

Elise Zinnert
Jahrgang 2012

50B-Beine 0:52,14
50F 0:36,27
100F 1:18,73

Emil Sachadae
Jahrgang 2011

50R 0:34,81
100F 1:06,03
50F 0:29,91
200F 2:27,82
50S-Beine 1:00,77

Luca Mitrenga
Jahrgang 2008

50R 0:30,84
100R 1:07,30

Sebastian Mitte
Jahrgang 2004

100R 1:08,03
50B 0:35,35
100B 1:17,47

Frida Hanning
Jahrgang 2006

100R 1:14,80
200R 2:40,28

Christian Rennefahrt
Jahrgang 2006

50B 0:31,68
100B 1:10,50

Greta Sosinski
Jahrgang 2011

200L 3:07,07

Lars Kochmann
Landesmeister
Offene Wertung

200L 2:13,95

Jugend

Plitsch! Platsch!

Wie in den letzten Jahren fanden sich auch dieses Jahr wieder 30 Paddelwillige, um die die Tour von ca. 90 km in den 2er-Wandakajaks zu bestreiten und eine Woche lang in Zelten schlafend und durch Selbstverpflegung zu überleben.
Am 14.08. versammelten wir uns an der Kanustation Granzow, um die Boote in Empfang zu nehmen und zu starten, jedoch verzögerte sich der Start durch eine sehr ausschweifende Belehrung, vom Leiter der Kanustation persönlich, über die geliehenen Boote und Verhalten auf der Tour. Diese ähnelte sehr der bereits erfolgten Belehrung durch Stephan. Wir konnten dann aber nach Einteilung der Bootsbesetzung, beladen der Boote und finalem Abschied von den Eltern, starten. Auch Luca schaffte es sein 6er Pack 1,5 l Wasserflaschen unterzubringen, indem er es auf verschiedene Boote, ohne Wissen der jeweiligen Besatzung, aufteilte. Als wir dann im Wasser waren, gab es erstmals Paddelschule für die neuen Bootsmänner und -frauen aber auch wie jedes Jahr Startschwierigkeiten mit der Steuerung der Ruder der Kajaks. Nach 10 km paddeln erreichten wir den ersten Campingplatz, welcher für seinen Steg der sich zum Reinspringen gut eignet, bekannt ist. Am Abend erfreuten sich alle über die vom Küchenteam zubereiteten, heißen Würstchen mit Salat, danach ging es auch langsam für alle ins Bett.

Morgens gab es früh um acht frische Brötchen mit sehr beliebter Nutella, aber auch Käse und Wurst, jedoch stand auch Müsli und Milch zur Auswahl. Danach hieß es für alle packen, Zelte abbauen und Boote einräumen, sodass wir rechtzeitig loskamen. Schon nach wenigen Kilometern kamen wir an eine Stelle, wo wir alle 15 Boote mithilfe von Bootswagen, über eine Straße umtragen mussten, um unsere Route fortzusetzen. Nach Pause mit Snack am Kiosk ging es weiter, wobei die weitere Tour, auch an den folgenden Tagen, durch Musik untermalt wurde. Am Campingplatz mussten die Boote wieder herausgetragen werden, dabei überließ Finn seiner Bootsfrau Nele das Boot allein, welche dann mithilfe von Finns Kommando vom Land das Boot mit einigen Schwierigkeiten doch noch einparkte. Ein starkes Gewitter überschüttete uns dann am Nachmittag und Abend, wodurch wir gezwungen waren uns in den Zelten oder unter der Futterkrippe zu verstecken und dort Kartenspiele und das Rollenspiel Werwolf zu spielen. Die Auswirkung des Gewitters erschwerten, aufgrund von nassen und dreckigen Zeltplanen den Abbau am nächsten Tag. Auf der Fahrt meisterten wir auch diesmal Herausforderungen, wie zwei Schleusen. Gegen Ende der Fahrt entschieden einige Paddler ihrer geübteren Fähigkeiten nachzugehen und schwammen die letzten Meter zum Campingplatz, auf welchem wir einen Pausentag einlegten. Der Abend wurde nicht nur durch Kartenspiele gestaltet, sondern auch mit Tischtennis, mit improvisierten Teller-Kellen und einer Teller-Frisbee gespielt.

Der vierte Tag war als Ruhetag eingeplant, an dem wir nach ausschlafen doch die Boote bestiegen, um nach Rheinsberg zu fahren. Ohne Gepäck ging es jedoch viel schneller voran, weshalb wir genug Zeit in Rheinsberg hatten, um Mittag und Eis zu essen und Nachschub einkaufen zu gehen. Nachdem wir unsere Rücktour bestritten hatten, stand die alljährliche Wasserschlacht an, bei der zwar einige Boote kenterten, jedoch glücklicherweise Keines versank. Während alle gemeinsam noch die Boote auswischten, welche gut mit Wasser gefüllt waren, machten sich die großen Jungs am Grill zu schaffen. Aufgrund spontan erhöhter Waldbrandstufe hieß es zwar erst, dass wir den Kohlegrill nicht benutzen könnten und wir umsonst eingekauft hätten. Doch die Campingplatzbesitzerin gab uns die Möglichkeit ihren privaten Gasgrill zu benutzen. Dieser wurde erst skeptisch getestet, doch dann wurde begeistert gegrillt und gespeist.

Jugend

Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück wieder früher los, um die bevorstehende Strecke zu schaffen. Dabei waren wir aber so motiviert, dass wir die Strecke so schnell paddelten, dass wir eigentlich zu früh am Campingplatz waren. Dieser wurde aber von allen mit offenen Armen empfangen, da er eine Sprungplattform im Wasser hat. Nachdem am Abend beschlossen wurde, dass wir aufgrund einer Gewitterwarnung für den nächsten Tag einen weiteren Tag am Campingplatz rasten und dann am darauffolgenden Tag die Strecke von zwei Tagen paddeln, wurde spät abends noch Milchreis gekocht. Dieser wurde mit Karamellbonbons und einer Ameise als Proteinquelle aufgewertet.

Der spontane Pausentag war zwar eine unerwartete Abwechslung, machte trotzdem allen viel Spaß . Es gewitterte zwar nicht, jedoch war der Tag verregnet, deshalb beschäftigte man sich mit Kartenspielen, Kreuzworträtseln und Sudoku. Die Regenpause nutzten Einige, um trotzdem etwas zu paddeln und mit Booten mit Wunschbesatzung auf den Großen Pälitzsee raus zu fahren. Als Höhepunkt des Tages gab es dann bestellte Pizza.
Da heute zwei Etappen auf einmal anstanden, beeilten wir uns am Morgen, um möglichst früh los zu paddeln, damit wir die 27 km schaffen. Diese wurden aber von allen Booten ohne Probleme bestritten. Dabei konnten uns die beiden Schleusen auf dem Weg und einige Schauer auch nicht aufhalten. Zur Auflockerung gab es auch eine längere Mittagspause bei einem Fischer. Als wir dann später als gewöhnlich am Campingplatz ankamen, wurden ein letztes Mal die Zelte aufgebaut und die Zeit zum Baden genutzt. Am Abend kochten die Meisterköche Sebastian und Finn auch wieder Milchreis, welcher diesmal aber schlechter schmeckte (vielleicht lag das an der fehlender Proteinbeilage?).
Am Sonntag packten wir unsere Sachen ein letztes Mal und beluden die Boote. Gleich als schwere Aufgabe stand eine geschlossene Schleuse vor uns. Die einzige Möglichkeit, die Boote da vorbeizubekommen, ist ein Bootswagen auf Schienen. Die 15 Boote wurden dann von den Bootsschleppern mit dem Wagen transportiert. Die letzten Meter der Tour wurden dann doch noch einmal unerwartet aufwändig, da durch einen niedrigen Wasserspiegel, der schon enge Kanal nur noch mit stark stinkendem Schlamm gefüllt war. Trotzdem kamen alle Boote mit Besatzung erfolgreich an. Nachdem dann die Boote geputzt waren, bekam jeder Teilnehmer der Kanutour noch eine Urkunde mit einem lustigen Namen, den er sich die Woche über verdient hatte.

In der Feedbackrunde wurde die diesjährige Paddeltour als sehr positiv bewertet, wobei ich nur zustimmen kann. Also dann hoffentlich bis nächstes Jahr, mit erfrischter Paddellaune und Motivation.

Jugendsprecher Johann Franke

Jugend

Wählen, spielen und ein köstlicher Trank

Ein drittes Mal Schraplau. Auch in diesem Jahr lud die Jugendleitung wieder zum Jugendtag nach Schraplau ein. Reichlich besucht war er auch dieses Jahr, es kamen 56 Kinder und Jugendliche zusammen, um im ersten Teil, der Jugendversammlung, die alte Jugendleitung zu verabschieden und eine neue zu wählen.

Nach der Wahl ging es dann zum interessanten Teil über, den Sportspielen. Die Kinder und Jugendlichen wurden in 8 Teams aufgeteilt und mussten sich nun verschiedenen Aufgaben stellen. Bei jeder Station gab es Punkte zu gewinnen, die Gruppe mit dem meisten Punkten gewinnt natürlich. Also begannen die Spiele, welche dieses Jahr komplett neu waren. Von *Dosenschießen*, über *Gruppentauziehen* und *Tic-Tac-Toe* war alles was das Kinderherz begehrte dabei. Während der Wind beim Dosenschießen so manche hohe Punktzahl vereitelte, konnte das geschulte Auge beim Spiel *„Eimer befüllen“* die eine oder andere Hilfe im Gebüsch finden.

Nachdem jede Gruppe diese Stationen durchlaufen hatte, gab es eine Mittagspause. Durch helfende Eltern wurde gegrillt. Die Kinder konnten sich Bratwürste, Steaks und Grillkäse kaufen. Auch für Getränke war ausreichend gesorgt, sodass keiner zu kurz kam. Das Baden war nun für alle freigegeben. Die Rutsche wurde bis aufs Äußerste ausgereizt und schon bald bildete sich eine lange Schlange hinter selbiger.

Nach der Pause fand dann die Getränkestaffel statt, wo es abermals um eine hohe Platzierung der Gruppe ging. Gespielt wurde im KO-System, d.h. zwei Gruppen treten gegeneinander an und nur eine kommt weiter. Kommentiert wurde dieses Spektakel von Stephan Mitte. Als erstes mussten die Gruppen im *„Wasserballkraul“* die kurze Seite des Beckens überqueren und ein Getränk trinken. Natürlich ging es mit derselben Übung auch wieder zurück. In der zweiten Runde wurde die Übung mit *„Badewanne“*

noch komplizierter. Im Vergleich zur ersten Runde, wo der Ball in Freistil vor sich hertransportiert wurde, ging es nun darum auf dem Rücken liegend den Ball zwischen den Füßen, fußwärts zur anderen Seite zu gelangen. Dort stand dann wie davor auch schon ein Getränk bereit. Es gab dieses Jahr Wasser, Apfelsaft und rosa Brause. Die finale Runde sollte dann ein letztes Mal das Können der Gruppe unter Beweis stellen. Die Zeit war nun nichtmehr interessant, jedes Team bekam einen Eimer mit Wasser gefüllt und eine große Matte. Ein Gruppenmitglied sollte dabei auf der Matte sitzend den Eimer halten, die anderen mussten dieses Mitglied samt Matte auf die andere Seite des Beckens transportieren, jetzt aber über die lange Seite des Schwimmbeckens.

Dort wurde wieder getrunken. Auf dem Rückweg wurde die Aufgabe noch schwieriger, da die Teammitglieder im Wasser nicht mehr laufen durften, sondern schwimmen sollten. Als beide Teams ihren Eimer wieder abgestellt hatten, wurde über den Füllstand entschieden, dass *„Die Delfine“* gewonnen hatten.

Bei den Stationen gewannen sie jedoch nicht, dort waren es *„Die guten Uten“*.
Während die Gruppen geehrt wurden verschwanden die Sportler der TG1 um Neptun abzuholen. Dies dauerte dieses Jahr länger als erwartet. Als dann jedoch endlich die TG1 Sportler die Rufe der Kinder nach Neptun vernahmen tauchten sie samt Neptun am Becken auf. Dieser führte sein Gefolge und die restlichen Kinder zum Ort der Taufe. Nun wurden nach und nach auserwählte Kinder auf ihren neuen Namen getauft. Der Ablauf ist dabei schon lange bekannt, Neptun verkündet einen Namen, dieses Kind rennt vor Angst weg, wird von Neptuns Häschern wieder eingefangen und zum Ort der Taufe gebracht. Dort angekommen bekommt es einen wohltuenden Trunk von Neptuns Nixen, wird rasiert und anschließend in den Fluten des Beckens von den Häschern versenkt. Wenn das Kind wieder auftaucht und zu Neptun kommt überreicht dieser dem Kind die Urkunde mit seinem neuen Namen, auf den es von nun an zu reagieren hat.

Nach erfolgreicher Taufe klang der Tag aus, die Kinder konnten ein letztes Mal in das Becken springen und die Rutschen herabsausen, bevor sie dann langsam alle wieder nach Hause fuhren.

Hoffentlich trifft man sich nächstes Jahr bei genauso gutem Wetter wieder in Schraplau.

Sportler der TG I
Beisitzer der Jugendleitung
Sebastian Mitte

Jugend

Protokoll der Jugendversammlung 2022 der SSV 70 Halle-Neustadt e.V.

Datum: 03.09.2022
Ort: Erlebnisbad Schraplau
Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung:
1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge und Beschluss zur Tagesordnung
3. Bericht der Jugendleitung und Diskussion
4. Entlastung der Jugendleitung
5. Wahl der Wahlkommission
6. Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Jugendleitung
7. Sonstiges
8. Schlusswort

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
   Der Jugendwart **Lars Kochmann** begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und eröffnet die Jugendversammlung 2022. Das Protokoll führt **Luna Bunk.**
   Lars Kochmann stellt fest, dass die Einladungen gemäß §4a der Jugendordnung fristgerecht verteilt wurden. Die Jugendversammlung ist somit beschlussfähig.

   anwesende Mitglieder: 51
   davon stimmberechtigt: 51

2. Anträge und Beschluss zur Tagesordnung
   Es liegen keine Anträge vor.

   Beschluss: Die Tagesordnung wird in o.g. Form einstimmig angenommen
   51 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

3. Bericht der Jugendleitung
   Der Jugendwart **Lars Kochmann** hält einen Bericht zu den Aktivitäten der Jugendleitung der vergangenen Saison.

   Beschluss: Die Jugendversammlung nimmt den Bericht der Jugendleitung an und entlastet die bisherige Jugendleitung.
   51 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

4. Antrag zur Änderung der Jugendordnung
   Es liegen keine Anträge vor.

5. Wahl der Wahlkommission
   Lars Kochmann schlägt sich selbst als Wahlleiter vor.

   Abstimmung: **50 ja / 0 nein / 1 Enthaltung**
   Lars Kochmann wurde zum Wahlleiter ernannt.

Luna Bunk schlägt **Kay Bunk** als Stimmzähler vor.
Finn Kochmann schlägt **Arno Heuchert** als Stimmzähler vor.

Abstimmung: **49 ja / 0 nein / 2 Enthaltungen**
Kay Bunk und **Arno Heuchert** wurden zu Stimmzählern ernannt.

6. Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Jugendleitung

(a) Jugendwart/in

Finn Kochmann schlägt **Stephan Mitte** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Johann Franke schlägt **Lars Kochmann** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Eric Kazmirzak schlägt **Finn Kochmann** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Carl Ertle schlägt **Johann Franke** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.

Abstimmung: Lars **50 ja / 0 nein / 1 Enthaltung**
Somit wurde **Lars Kochmann** zum Jugendwart gewählt.

(b) Jugendsprecher/in

Carl Ertle schlägt **Finn Kochmann** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Alexandra Rennefahrt schlägt **Stephan Mitte** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Eric Kazmirzak schlägt **Tyler Jakobi** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Estefania Dittmar schlägt **Johann Franke** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Johann Franke schlägt **Sebastian Mitte** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.

Abstimmung: Finn **17 ja / 0 nein / 34 Enthaltungen**
Stephan **14 ja / 0 nein / 37 Enthaltungen**
Johann **18 ja / 0 nein / 33 Enthaltungen**
Sebastian **1 ja / 0 nein / 47 Enthaltungen**
Somit wurde **Johann Franke** zum neuen Jugendsprecher gewählt.

(c) Beisitzer/in

Emil Sachadae schlägt **Finn Kochmann** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Johann Franke schlägt **Sebastian Mitte** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Julius Luci schlägt **Jonas Köhler** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Alexandra Rennefahrt schlägt **Stephan Mitte** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Sebastian Mitte schlägt **Frida Hanning** vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.

Finn Kochmann schlägt **Estefania Dittmar** vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Johann Franke schlägt **Sidney Steinkopf** vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Sebastian Mitte schlägt **Sonia Wendt** vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Stephan Mitte schlägt **Alexandra Rennefahrt** vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Finn Kochmann schlägt **Penelope Jany** vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Sebastian Mitte schlägt **Arno Heuchert** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Finn Kochmann schlägt **Tim Lange** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Lars Kochmann schlägt **Luna Bunk** vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Emil Sachadae schlägt **Julius Luci** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Lotta Hanning schlägt **Amelie Garz** vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Frida Hanning schlägt **Hannes Eberley** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Eric Kazmirzak schlägt **Jan Höllger** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Carl Ertle schlägt **Arthur Wolff** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Finn Kochmann schlägt **Christian Rennefahrt** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.

Abstimmung: Eine Wahl dafür, dass alle Kandidaten in einer Wahl gewählt werden
51 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen
Eine Wahl dafür, dass alle 4 Kandidaten zur Jugendleitung gewählt werden
51 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

Somit wurden **Finn Kochmann, Sebastian Mitte, Amelie Garz** und **Arno Heuchert** als Beisitzer gewählt.

7. Sonstiges
   Keine Anmerkungen

8. Schlusswort
   Der neu gewählte Jugendwart dankt für den reibungslosen Wahlablauf, das ergebnisreiche Diskutieren, das Erscheinen und beendet damit die Jugendversammlung.

Protokollschluss: 11:30

gez. Lars Kochmann
Versammlungsleiter

gez. Luna Bunk
Protokollführerin

Vorstand

Einladung zur
Mitgliederversammlung der SSV 70 Halle-Neustadt e.V.

Liebe Mitglieder,

der Vorstand lädt Euch/Sie zur Mitgliederversammlung (MV) 2023

am **04.03.2023** um **10:00 Uhr**
in der Begegnungsstätte "Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt“
(Volkssolidarität), Hettstedter Straße 1, 06124 Halle/Saale

recht herzlich ein.

Die **Tagesordnung** umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
4. Beschluss zur endgültigen Tagesordnung
5. Bericht des Vorstands
6. Bericht zur Haushaltsabrechnung 2022
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Diskussion zu den Berichten
9. Beschluss zur Haushaltsabrechnung 2022 und Entlastung des Vorstands
10. Vorstellung des Entwurfs des Haushaltsplans 2023
11. Beschluss zum Haushaltsplan 2023
12. Diskussion und Beschlussfassung zum Entwurf der Wahlordnung
13. Wahl der Wahlkommission
14. Vorstellung der Kandidaten und Wahl des Vorstandes
15. Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Kassenprüfer
16. Behandlung und Beschlussfassung zu Anträgen an die MV
17. Sonstiges

Stimmrecht besitzen laut Satzung alle Mitglieder **ab dem vollendeten 16. Lebensjahr**.
Über die Teilnahme vieler junger Mitglieder freuen wir uns besonders.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Mitte
1.Vorsitzender

https://us.123rf.com/450wm/marigold88/marigold881510/marigold88151000025/46718683-weihnachtsstechpalme-mit-beeren-und-rote-kugel-.jpg?ver=6

Einladung zur Weihnachtsfeier

https://www.koblenz-kolleg.de/files/koblenz-kolleg/content/news/Clipart/Weihnachtsmann.jpg

Wir laden alle erwachsenen Mitglieder der SSV70 am 13.12.2022 zum gemütlichen Beisammensein um 15.00 bzw. 19.00 Uhr in die Bergschänke ein.

Alle Kinder im Grundschulalter dürfen am 17.12.2022 in der Sprunghalle der Schwimmhalle Neustadt ihren Spaß mit dem Weihnachtsmann und vielen lustigen Spielen haben.

Nähere Informationen erfolgen durch Einladungen, zu einem späteren Zeitpunkt.